



FÖRDERRICHTLINIEN

ACTION FOR WATER OF THE FUTURE

1. Allgemeine Ziele der Ausschreibung

Im Projekt *Water of the Future* werden mit dieser Ausschreibung finanzielle Mittel und damit verbundene entlehbare Aktionsmaterialien für zivilgesellschaftliche Organisationen, Gruppen und Einzelpersonen bereitgestellt, die sich mit eigenen Aktionen gegen die weltweite Klimakrise engagieren möchten, indem sie die Bevölkerung – insbesondere junge Menschen zwischen 15 und 35 Jahren – zu mehr Bewusstsein für den eigenen Beitrag im Kampf gegen die globale Klimakrise, vor allem in Bezug auf Wasser, zu nachhaltigeren Lebensstilen und zu aktivem Handeln anregen.

2. Inhaltliche Schwerpunkte der geförderten Aktionen

- Antragstellende Organisationen und Einzelpersonen können zum inhaltlichen Schwerpunkt „**Wasser**“ Anträge einreichen. Es werden breitenwirksame Aktionen gefördert, die auf die Themen virtuelles Wasser und Wasserfußabdruck sowie ihren Zusammenhang mit der Klimakrise aufmerksam machen und mindestens 100 Menschen erreichen.
- Es werden Aktionen gefördert, die eine junge Zielgruppe (zwischen 15 und 35 Jahren) ansprechen.
- Bei den Aktionen müssen einzelne Tools oder die gesamte Toolbox von finep zum Einsatz kommen. Die Toolbox besteht aus sechs Tools, die zusammen oder getrennt eingesetzt werden können: ein Glücksrad, Postkarten, fünf Sitzwürfel mit Links zu Podcasts, ein Verkaufsregal, eine Bodenzeitung und drei Wandersteine. Eine detaillierte Übersicht über die Tools befindet sich auf www.finep.org/ausschreibung.
- Alle Anträge müssen zwingend darlegen, inwiefern durch die Thematisierung der Klimakrise und ihrem Zusammenhang mit Wasser sowie deren Auswirkungen auf den Globalen Süden in der eigenen Aktion ein Beitrag zur Sensibilisierung der Gesellschaft für das Thema Wasser und ein Beitrag zur Bekämpfung der globalen Klimakrise geleistet wird.
- Auf Inklusion und Barrierefreiheit bei der Planung und Organisation der Aktion ist zu achten.
- Bei der Organisation und Durchführung der Aktion sind Aspekte der Nachhaltigkeit zu beachten (z.B. Nutzung umweltfreundlicher Materialien).

3. Förderfähige Aktivitäten

Folgende Aktivitäten sind förderfähig:

- Anträge für diese Ausschreibung müssen die Ziele und Schwerpunkte in Kapitel 1 und 2 dieser Ausschreibung unterstützen.
- Nur Aktionen, die noch nicht stattgefunden oder begonnen haben, sind förderfähig.
- Die Aktion muss in Deutschland stattfinden und innerhalb des beantragten Zeitrahmens liegen.
- Das Datum der Aktion kann durch die Antragstellenden innerhalb folgendes Zeitrahmens variabel gewählt werden: Die Aktion darf nicht früher als **01.05.2022** starten und muss bis zum **31.07.2022** beendet sein. Die maximale Aktionsdauer darf zwei Wochen nicht überschreiten.
- Alle Aktionen müssen einen Bildungs- und Informationscharakter vorweisen, den Teilnehmenden Handlungsoptionen vermitteln sowie breitenwirksam und für die Öffentlichkeit zugänglich sein.
- Förderfähige Aktivitäten für eine Aktion können zum Beispiel sein (diese Liste ist nicht abschließend): Straßenaktionen, Podiumsdiskussionen, Poetry Slams, Flashmobs, Filmvorführungen, Erstellung von Wand- oder Bodenbildern im öffentlichen Raum, Produktion von innovativem Informations- und Lernmaterial im Kontext einer Aktion. Ein Dokument mit Aktionsideen gibt es unter www.finep.org/ausschreibung.

Um die Förderung zu erhalten, sind folgende Bedingungen zu erfüllen:

- Öffentlichkeitsarbeit für die Aktion und für den Einsatz der Toolbox in sozialen Medien
- Dokumentation des Einsatzes der Toolbox und der Aktion mit mindestens drei Fotos, gerne zusätzlich Videos, die finep zur Verfügung gestellt werden
- Alle für die Aktion erstellten Materialien oder Veröffentlichungen müssen die Geldgeber Europäische Union und Deutsche Postcode Lotterie sichtbar machen. Informationen hierzu werden bereitgestellt.

- Um die Förderung zu erhalten, muss das Berichtsformular vollständig ausgefüllt sowie alle durch die Aktion angefallenen Kosten vollständig dokumentiert werden.
- Evaluation der Aktion mithilfe einer von finep bereitgestellten Online-Umfrage.

4. Höhe der Förderung und förderfähige Kosten

Die Förderung für eine Aktion und einen damit verbundenen Einsatz der Toolbox beträgt maximal 1.000 EUR und mindestens 600 EUR. Es werden 100% der Kosten erstattet. Die Mittel sind zweckgebunden, die Verwendung der Mittel muss nachgewiesen werden.

Sollte die Anzahl qualitativ ausreichender Anträge zu gering sein, behält sich der Fördergeber vor, nicht alle vorgesehenen Mittel dieser Ausschreibung zu vergeben. Um die Förderung zu erhalten, müssen alle durch die Aktion angefallenen Kosten vollständig dokumentiert werden.

Damit Kosten förderfähig sind und anerkannt werden können, müssen folgende Merkmale erfüllt sein:

- innerhalb der im Fördervertrag spezifizierten Laufzeit angefallen,
- notwendig zur Umsetzung der geplanten Aktivitäten,
- durch entsprechende Belege für eine externe Wirtschaftsprüfung prüf- und einsehbar,
- in Deutschland verausgabt.

Beispiele für förderfähige Kosten:

- Honorare für Dritte (Referent*innen, Musiker*innen, andere Künstler*innen etc.)
- Reisekosten am Aktionstag zum Aktionsort und zurück (nicht für Vorbereitung)
- Kosten für Verbrauchs- und Informationsmaterial, das bei der Aktion unmittelbar eingesetzt wird
- Versandkosten für Material, das bei der Aktion eingesetzt wird
- Rückversand der Tools zu finep
- Leihgebühren für Material, das bei der Aktion zum Einsatz kommt, z.B. Stehtisch, Pavillon, Technik
- Veranstaltungsversicherung für Schäden an Dritten, die durch den Einsatz der Tools bei der Veranstaltung entstehen
- Bearbeitungsgebühr für die Anmeldung einer Aktion beim Ordnungsamt

Folgende Kosten sind nicht förderfähig:

- Personalkosten
- Schulden und damit verbundene Kosten/ Zinszahlungen.
- Dauerhafte Anschaffungen, z.B. IT- Equipment, Möbel
- Büromiete oder entsprechende Nebenkosten
- Verwaltungskosten
- Kredite an Dritte
- Valorisierung von Gegenständen, Besitz oder ehrenamtlicher Arbeit
- Reisekosten für die Vorbereitung des Einsatzes
- Spenden, Werbekosten und Ähnliches
- Steuern (Ausnahme: die Mehrwertsteuer ist förderfähig, sofern der Zuschussempfänger nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt ist)
- Kosten und Ausgaben, die der Zuschussempfänger bereits in einem anderen Projekt mit EU-Förderung teilweise oder voll abgerechnet hat.

- Doppelfinanzierungen, d.h. Kosten, die bereits bei einem anderen nationalen Fördergeber vollständig abgerechnet werden

Beide Listen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Anteilige Rechnungen (also nur Teile einer Rechnung) werden nicht übernommen. Bei Unklarheit oder Unsicherheit bitten wir um vorherige Klärung mit uns.

5. Wer kann einen Antrag stellen?

Antragsberechtigt innerhalb dieser Ausschreibung sind Einzelpersonen zwischen 18 und 35 Jahren, nicht eingetragene Aktionsgruppen, sowohl eingetragene wie nicht eingetragene Vereine und Initiativen, die in Deutschland aktiv sind und eine junge Mitgliedschaft (15 – 35 Jahre) aufweisen oder eine junge Zielgruppe ansprechen sowie gemeinnützige Organisationen der Zivilgesellschaft, Schulen und Kommunen mit Sitz in Deutschland. Das Projekt Water of the Future möchte besonders das Engagement junger Menschen stärken, auch wenn diese sich nicht innerhalb klassischer Vereinsstrukturen engagieren.

Haftung: finep haftet nicht für Schäden, die bei Dritten durch den Einsatz der Toolbox bzw. bei der Aktion entstehen. Bitte prüfen Sie deshalb, ob die Aktion über eine Privathaftpflichtversicherung (bei Privatpersonen) oder über eine Betriebs-/ Berufshaftpflichtversicherung (bei juristischen Personen) versichert ist. Bei der Versicherung der Tools geht es um Schäden an Dritten, Schäden an den Tools selbst sind nicht versicherbar. Wenn Sie nicht haftpflichtversichert sind, besteht die Möglichkeit einer Veranstaltungshaftpflichtversicherung, deren Kosten sich nach Art der Veranstaltung richten. Fragen Sie dafür bei Ihrer Versicherung nach.

6. Die Antragstellung

Auf www.finep.org/ausschreibung sind folgende Dokumente zu finden:

- Antragsformular
- Berichtsformular
- Beschreibung der Tools
- Aktionsideen

Zur Antragstellung muss das vollständig ausgefüllte Antragsformular elektronisch per E-Mail an antrag@finep.org geschickt werden. Antragsteller*innen erhalten bei erfolgreicher Einreichung eine Bestätigungsemail.

Es gilt:

- Handschriftliche und/oder postalisch eingereichte Anträge werden nicht berücksichtigt.
- Die Frist für das Einreichen des Antrags ist der 25.03.2022 um 18.00 Uhr. Anträge, die nach der genannten Frist eingehen, werden nicht berücksichtigt.

Bei Fragen zur Ausschreibung senden Sie bitte eine E-Mail an carolin.harscher@finep.org und kai.diederich@finep.org oder wenden Sie sich per Telefon an 0711/93 27 68-71.

Zum Hintergrund der Ausschreibung

Water of the Future ist ein über die Dauer von vier Jahren von der Europäischen Kommission gefördertes Projekt im Rahmen des *Development Education and Raising Awareness* (DEAR) Programms. Ziel des Programms ist es, das Bewusstsein und das kritische Verständnis europäischer Bürger*innen in Bezug auf globale Wechselbeziehungen sowie auf das eigene Verhalten und die eigene Verantwortung innerhalb einer globalisierten Gesellschaft zu fördern. Das Projekt wird außerdem durch die Deutsche Postcode Lotterie und das Staatsministerium Baden-Württemberg gefördert.

Das Projekt macht in Deutschland auf die Themen virtuelles Wasser und Wasserfußabdruck sowie ihren Zusammenhang mit der Klimakrise aufmerksam. Neben einer europaweiten Kampagne u.a. in den sozialen Medien hat finep Toolboxes mit Aktionsmaterialien entwickelt, die kostenlos entliehen werden können. Die Toolboxes sollen vor allem junge Menschen dabei unterstützen, sich im Rahmen von Aktionen wie etwa Straßenaktionen klimapolitisch zu engagieren. Im Rahmen des Projekts werden Fördergelder für zivilgesellschaftliche Organisationen, Gruppen und Einzelpersonen ausgeschrieben, die die Toolbox einsetzen und sich mit begleitenden Aktionen gegen die weltweite Klimakrise und für nachhaltige Lebensweisen engagieren möchten.

Die europäische Gesamtkoordination von *Water of the Future* liegt bei der Stadt Loures (Portugal). Projektträger in Deutschland ist das forum für internationale entwicklung + planung (finep).

